Tätigkeitsbericht 2020 des Vereins Glattwägs

Glattwägs und Corona

Covid-19 ist und bleibt auch für den Verein Glattwägs eine grosse Herausforderung. Im ersten Lockdown mussten wir unsere Angebote und Präsenzzeiten im Büro umgehend den neuen Gegebenheiten anpassen. Mit dem Arbeiten von zu Hause aus und kurzen Sequenzen im Büro, liess sich das Angebot der Arbeitsvermittlung aufrechterhalten. Schwieriger gestalteten sich der Bereich der Beratung und die Durchführung des Praktikums KopfBall. Beziehungsaufbau erachten wir als eine Stärke unserer Beratungstätigkeiten und diese lässt sich nicht ohne Einbusse ins Digitale verschieben.

Zu unserem Erstaunen ist die Auftragszahl und die Arbeitsstunden trotz der gegebenen Umstände im Vergleich zum letzten Jahr gestiegen. Die Neukundenwerbung war erschwert und begrenzte sich auf Flyeraktionen und einen Aufruf im Newsletter.

Sobald dies möglich war, haben wir Beratungen und das Praktikum KopfBall, unter Beachtung eines Schutzkonzeptes, wieder vor Ort angeboten. Auch hier konnten wir ansprechende Ergebnisse erzielen.

2020 war nicht nur das Corona-Jahr, sondern auch unser Erstes an neuer Adresse. Unsere grosszügigen Büroräume und die Infrastruktur sind uns ans Herzen gewachsen. Die zentralere Lage und die erhöhte Sichtbarkeit haben uns mehr Spontanbesuche und dadurch Anmeldungen beschert. Natürlich haben hier auch die durch die Pandemie erhöhten Kündigungen beigetragen. Die neue Anschrift haben wir als Anstoss genommen, nicht nur unser Briefpapier, sondern gleich alle unsere Drucksachen aufzufrischen.

Personelles

Emma Sequeiros ist seit Mai 2020 in Mutterschaftsurlaub und wird ab März 2021 wieder ins glattwägs zurückkehren. Samantha Weber hat derweil Ihre Stelle übernommen und bleibt darüber hinaus auch weiter bei uns beschäftigt. Ab September 2021 startet Sie das Studium der Sozialen Arbeit und ist bei uns während ihrer Ausbildung angestellt.

Buchhaltung

Das Jahr 2020 haben wir genutzt um die Planung unserer zukünftigen Buchhaltung voranzutreiben. Durch die Einführung einer neuen Kunden- und Teilnehmerinnen-Datenbank werden wir weniger Papier brauchen. Das neue Programm ermöglicht uns zudem gewisse Teile der Buchhaltung wieder selbst zu führen und das Rechnungswesen selber zu bestreiten. Die Zahlenwerkstatt wird uns bei den Zahlenarbeiten weiterhin unterstützen.

Dank

Hier wende ich mich im Besonderen an mein Team. Ich danke euch von Herzen, dieses Jahr war für uns alle nicht leicht und trotzdem haben wir es gemeistert. Unser Teamgeist ist an den Herausforderungen weiter gewachsen.

Weiter sage ich Markus Maurer danke. Sein grossartiger und schneller Einsatz hat uns ermöglicht auch von zu Hause aus unsere IT zu benutzen und unser Alltagsgeschäft aufrecht zu erhalten.

Alexander Schett, Vorstandsmitglied des Verein Glattwägs, danke ich für die Begleitung bei der Vorbereitung und Umsetzung der neuen Buchhaltungs- und Datenbank-Software. In diesem Zusammenhang bin ich auch Heidi Springsklee von der Zahlenwerkstatt für ihr Mitwirken sehr dankbar.

Teilnehmerschaft und Arbeitsstunden

Im Jahr 2020 beschäftigte Glattwägs total 155 Personen, davon waren 19 nicht in der Stadt Zürich wohnhaft. Im Jahr davor waren es noch 17 aus anderen Gemeinden. Die gesamte Teilnehmerzahl ist gegenüber dem letzten Jahr um 77 Personen gestiegen. Dies ist bisher sicherlich ein Rekord, welcher wohl nicht zuletzt den prekären Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt zuzuschreiben ist. Bei den 136 Stadtzürcherinnen waren 37 Teilnehmende unter 19 Jahre und 60 junge Erwachsene unter 29 Jahre alt.

Aufträge

Mit insgesamt 11‘003 Arbeitsstunden haben wir die mit der Stadt Zürich vereinbarte Leistung erfüllt. Wir konnten die Zahl der Arbeitsstunden vom Vorjahr erhöhen. Auch dieses Jahr konnten wir erfreulicherweise Festanstellungen ermöglichen.

Beratung und Begleitung

Mehrfach haben wir bereits darauf hingewiesen, dass vermehrt junge Menschen in enorm schwierigen Lebenssituationen zu uns kommen. Delinquenz und stark einschränkende psychische Herausforderungen werden bei unseren Adressatinnen zunehmend festgestellt. Mittels Vernetzungen, Triagen und Angebotsanpassungen versuchen wir diesen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Folgenden Leistungsausweis können wir präsentieren.

Mit unserem Beratungsangebot konnten wir im Jahre 2020 69 junge Erwachsene im Alter bis 29 Jahre, wohnhaft in der Stadt Zürich, beraten und begleiten. 11 stammten aus anderen Gemeinden. Für 28 Personen gelang es uns, die Begleitung abzuschliessen und eine Anschlusslösung zu finden, sei es in einer Berufslehre zur Erlangung des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses EFZ (9), einem Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt (18), oder einer schulischen Lösung (1). Leider waren 10 Teilnehmende ohne Vermittlung. Die übrigen Personen werden 2021 weiter begleitet. Total waren es 1‘216 Beratungsstunden.

Mit unserer individuellen Beratung und Begleitung sehen wir uns weiter auf dem richtigen Weg. Auch im schwierigen Jahr 2020 konnten wir dank unserer Anpassungsfähigkeit viel bewegen.

Aussichten für 2021

Mit Flexibilität passen wir uns auch im 2021 den unvorhersehbaren Gegebenheiten an. Wir geben alles um die gewachsene Zahl Unterstützungsbedürftiger bei ihrer nochmals erschwerteren Integration in die Arbeitswelt

18. März 2021, Violeta Stajkovic